

Der Bote Spezial 2 2019



Botschafter Rüdiger von Fritsch (rechts) und Pastor Artis Petersons auf der Kanzel in der St.-Petri-und-Pauli-Kathedrale

MOSKAU. Der außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Russischen Föderation Rüdiger von Fritsch predigte am 12. Mai im Gottesdienst in der St.-Petri-und-Pauli-Kathedrale. Den Gottesdienst hielt der Erzbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche Russlands Dietrich Brauer.

Er teilte mit, dass Rüdiger von Fritsch seine Mission als Botschafter in Russland beendet und sich vor seiner Abreise mit einer Predigt an die Mitglieder und Freunde der lutherischen Kirche wenden wollte.

Rüdiger von Fritsch ist ein bekannter Diplomat, aber längst nicht alle wissen, dass er auch

„Jauchzt Gott, alle Lande!“

Theologe ist. Außerdem ist er Prediger und amtierender Geistlicher in der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Am Anfang der Predigt stellte er klar, dass er sich „nicht als Botschafter Deutschlands in Russland, sondern als Ihr evangelischer Glaubensgenosse in Christus“ an die Gläubigen wandte, „der in dieser Minute Teil Ihrer Gemeinde sein darf“.

Der Predigt legte er die Teile des Alten Testaments zu Grunde, welche von der Erschaffung der Welt und „von der Größe des darin sichtbar werdenden Gottes“ sprechen. Indem er das Buch der Sprüche Salomos und die Psalmen zitierte, sprach der Prediger von der gottgegebenen Schönheit der Welt und davon, wie er selber diese während seines Aufenthalts in Russland spüren konnte. Zum Abschluss

rief der Prediger dazu auf, sich völlig auf Christus zu verlassen und ihm nachzufolgen und unsere Kenntnisse mit Weisheit und in Demut anzuwenden.

Mit den Geistlichen zusammen teilte Rüdiger von Fritsch das Abendmahl aus. Aus seinen Händen empfing Erzbischof Brauer das Abendmahl. Der Erzbischof dankte dem Diplomaten herzlich für die Predigt und schenkte ihm zum Abschied des Gottesdienstes wollten viele Gemeindemitglieder sich mit dem Prediger fotografieren lassen, und er versagte es niemandem.

Beim Gottesdienst war ein Vertreter des Heiligen Stuhls, der apostolische Nuntius in der Russischen Föderation Erzbischof Celestino Migliore, anwesend.

Julia Saitsewa

„Ich bin tief beeindruckt von Ihrer Treue“

NURSULTAN /GENF. „Wenn Sie Gottesdienst feiern, denken Sie daran: Sie tun das zusammen mit 75 Millionen anderen Christinnen und Christen dieser Erde, die ebenfalls zum Lutherischen Weltbund (LWB) gehören“, sagte LWB-Generalsekretär Martin Junge den Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Republik Kasachstan (ELKRK) während seines Besuchs vom 15. bis 21. Mai. „Ihre Standfestigkeit im Glauben ist für uns alle ein großer Schatz.“ ▶ **S. 2**



LWB-Generalsekretär Martin Junge (2.v.l.) unterhält sich mit der 80jährigen Babuschka Valentina, die seit ihrem fünften Lebensjahr zur Gemeinde Kamyschenka gehört.

Festgottesdienst 200 Jahre Helenendorf

GÖYGÖL. Am Osterdienstag, 23. April, anlässlich des 200. Gründungstags des von deutschen Auswanderern besiedelten Helenendorf (heute Göygöl, Aserbaidschan) feierte Bischof Markus Schoch einen österlichen Festgottesdienst. Zahlreiche Nachfahren aus Deutschland und Vertreter der einheimischen Bevölkerung versammelten sich dazu in der dortigen ehemaligen St. Johannes Kirche.

Dem Gottesdienst geht eine kleine Feier auf dem deutschen Friedhof voraus. Die Gruppe aus Deutschland begibt sich zum Friedhof. Ein Blumengebinde ist bereitgestellt: „Von den Nachkommen der Helenendorfer. Zum ehrenden Andenken ihrer Vorfahren“ kann man auf den Bändern lesen – auf Aserbaidschanisch und auf Deutsch. ▶ **S. 3**



St. Johanneskirche in Helenendorf. Historische Aufnahme

Erscheint nur in deutscher Sprache. Die Beiträge sind Übersetzungen der von der Evangelisch-Lutherischen Kirche Russlands herausgegebenen russischsprachigen Monatszeitung „Lutherische Nachrichten“

Redaktion: Elena Djakiwa. Übersetzung: Ruth Stubenitzky. Korrektur: Marina Chudenko, Christine Müller. Lay-Out: Julia Drugowa
Adresse: Newski pr., 22–24, St. Petersburg, Russland, 191186. Tel.: +7-812-571 9417, Fax: +7-812-310 2665. E-Mail: bote@elkras.ru
Redaktionsschluss – 25.04. 2019. Druck in „ACCENT printing house“ Ltd Co. Auflage 500